merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Joana Baumgarten: Informationsnutzung junger Erwachsener

Beitrag aus Heft »2021/02 Eltern und Medien«

Zur Informationsgewinnung wird ein breites Spektrum an Angeboten, vor allem online, von den 14- bis 29-Jährigen genutzt, wie die Studie ‚Aktuelle Informationsportfolios' der Landesmedienanstalten feststellt. Die Befragten verwenden im Durchschnitt 5,1 Informationsportfolios täglich. In erster Linie greifen sie auf Online-Angebote (61 %) oder Social-Media-Kanäle (62 %) zurück. Klassische Medien sind für 56 Prozent relevant. Die Mehrheit der Befragten zeigt Interesse an aktuellen politisch und gesellschaftlich relevanten Themen wie der COVID-19-Pandemie (55 %). Dieses Interesse nimmt mit dem Alter zu. Für den Zugang zu Informationen werden vor allem originäre Online-Angebote (70 %) genutzt. Der Angebotstyp ist dabei abhängig vom Informationsbedürfnis.

So sind Tagesschau, ZDF heute oder Der Spiegel Angebote, um über das aktuelle Geschehen informiert zu bleiben. Für Informationen zu einem bestimmten Thema wird meist Google in Anspruch genommen, für die Unterhaltung dienen eher Angebote von Instagram. Meistens stoßen die Befragten zufällig oder durch Apps auf die Informationen, weniger durch gezieltes Suchen.

Bei einer Clusteranalyse haben sich sechs Nutzungstypen ergeben. Am meisten vertreten sind diejenigen, die Informationen nur nebenbei aufnehmen (22 %) oder die Online-Informationen selektiv nach Interesse auswählen (22 %). Selten (5 %) kommt die Gruppe vor, die nur ein geringes Informationsbedürfnis zeigt.

Für die Studie fand zuerst eine Vorabbefragung statt. Anschließend führten die 3.010 Teilnehmenden ein Medientagebuch.

www.die-medienanstalten.de

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de